

- rargie von den Barbierstubengerechtigkeiten.
(Mit 2 Beilagen.) 934
- 347) Prof. D. Werner in Dessau überreicht 1) 75
Exemplare „Bericht der dasigen gymnastisch-
orthopädischen Heilanstalt“ und 2) 75
Exemplare „Bericht über die Normalschule
daselbst.“ —
- 348) Petition Karl Schumann's zu Rennersdorf,
die Verwaltung geistlicher Bauten durch die
Gemeinden statt durch die Behörden, über-
haupt Berücksichtigung der Localitäten und
der Größe der Gemeinden bei solchen Bauten
betr. —
- 349) Petition des Bürgermeisters C. H. Garten
und 243 Gen. zu Pulsnis um Gleichstellung
der Oberlausitz mit den Erblanden, damit
auch auf diese Provinz des Königreichs
Sachsen die Wohlthaten der Verfassungs-
urkunde volle Anwendung finden —
- 350) Abg. Sachse bittet um Urlaub v. 20. Novbr.
bis 17. Decbr. d. J. 925
- 351) Abg. v. Gablenz desgl. v. 18. bis 20. d. M.
Entschuldigung der Abgg. Todt, v. Berlepsch
und v. Beschwitz —
- Beschluß wegen des Einbringens der Anträge
in Bezug auf das Allerh. Decret, den Schluß
der Landrentenbank betr. (Vgl. S. 919.) —
- Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten
und außerordentlichen Deputation der
zweiten Kammer, den Entwurf einer Wech-
selordnung betr. —
- Besondere Berathung §. 234 (242 c) —
- Berathung der §§. 243—255 927 ff.
- Berathung über das einzuschaltende Capitel XIII b.,
die gezogenen Anweisungen betr. 925 u. 940 ff.

- Vortr. aus der Registrande (Nr. 352—365),
als:
- 352) Petition des Raths und der Stadtverord-
neten zu Camenz, Bürgermeister Friedrich
Gustav Reinhardt und Stadtverordneten-
vorstand Advocat Ludwig Haberkorn, die
Herstellung zweckmäßiger Chausseeverbind-
ungen betr. 945
- 353) Petition des voigtländischen Volksschulleh-
rervereins durch seine Vorsteher Finke und
Genossen, die Volksschule betr. (Hierbei 75
Exemplare dieser Petition.) —
- 354) Petition Wilhelm Pressch's und 130 Gen.
zu Bernstadt und der Umgegend um Schutz
für die bedrohte Nationalität Schleswig-
Holsteins und um eine beruhigende Erklä-
rung über die geheimen Wiener Conferenz-
beschlüsse vom 12. Juni 1834. —
- 355) Beitrittserklärung Wilhelm Pressch's und
110 Genossen ebendasselbst zu der Be-
schwerde des Professors Biedermann und
Gen. zu Leipzig (Nr. 176 d. S.-N.) in Be-
treff der Bekanntmachung des Ministeriums
des Innern über die Ereignisse des 12. Au-
gust 1845. —

- 356) Petition Christian Gottlob Rudolph's und
Gen. zu Neugersdorf 1) um Abänderung
des Gesetzes vom 16. Mai 1839, rücksicht-
lich der Kostenrestitution in Bagatellproces-
sen; 2) um einige Modificationen im Stem-
pelgesetz wegen des Impostes für Vollmach-
ten in geringfügigen Sachen und des Stem-
pelimpostes in Concursprocessen, so wie
3) um Wegfall des Verbots der Actencom-
munication von Königl. Gerichten an aus-
wärtige Rechtsanwälte, — zur Beförderung
einer weniger kostspieligen Rechtspflege 946
- 357) Beschwerde Karl Friedrich Ernst Bret-
schneider's zu Marbach und Johann Gott-
lob Schubert's zu Rhäsa bei Rossen über
die erfolgte Verweigerung zu der von ihnen
beabsichtigten Erpachtung der Jagdreviere
auf den Marbacher, Gleisberger, Boden-
bacher und Rhäsaer Fluren. (Mit einer
Beilage.) —
- 358) Beitrittserklärung von 691 Bürgern und
Hausbesitzern zu Chemnitz, Anton Gustav
Pfüller und Gen., zu der unter Nr. 143
d. S.-N. von 391 Hausbesitzern aus Leip-
zig eingegangenen Petition um theilweise
Abänderung des Gesetzes vom 14. Novbr.
1835, die Landesimmobilienbrandversiche-
rung betr. 947
- 359) Petition der Parochie Bielau, durch ihre Kir-
chengemeindevertreter Johann Wilhelm
Däumer und Gen., um Abtrennung von
der Ephorie Waldenburg und Einweisung
in die Ephorie Zwickau —
- 360) Petition des Kaufmanns Julius Schiebler
und 108 Gen. zu Frankenberg 1) um Zu-
rücknahme der Verordnungen vom 17. und
19. Juli und 26. August d. J.; 2) um Ein-
richtung von Synodal- und Presbyterial-
verfassung in der protestantischen Kirche;
3) um Anerkennung der Deutsch-Katholiz-
ken; 4) um Einführung von Deffentlichkeit
und Mündlichkeit im Strafgerichtsverfah-
ren, verbunden mit Staatsanwaltschaft
und Geschwornengerichten; 5) um Einfüh-
rung von Pressfreiheit, oder wenigstens we-
sentliche Erleichterung der so gedrückten
Presse; 6) um Reform des Wahlgesetzes;
7) um Erlassung eines Aufruhrgesetzes;
8) um Vereidung des Militärs auf die Ver-
fassung, und 9) um Erhebung des Tur-
nens zum Unterrichtsgegenstande in den
Volksschulen und Unterstützung desselben
vom Staate 948
- 361) Petition der Stadtcommun zu Geyer, durch
Bürgermeister Christian Liebegott Reuther,
um fernere Gewährung einer jährlichen Bei-
hülfe aus Staatscassen für den dasigen
Medicinae practicus Bruner zur Behand-
lung armer Kranken und zur Sicherung sei-
ner Subsistenz, und um Erhöhung des bis-
herigen Fixums für diesen Zweck von jähr-